



MEGGENHOFNER GEMEINDENACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Meggenhofen

Inhalt

Seite 2 - 4
Bürgermeister aktuell

Seite 5
*Beschlüsse Gemeinderat
Informationen*

Seite 6 - 10
*Informationen/Termine/
Aktuelles*

Seite 11- 14
Vereine

Seite 15 - 16
Aus dem Standesamt



Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.

So schützen wir uns.

 Bundesregierung

[https://www.youtube.com/
watch?v=oEgVqXUzO2Y](https://www.youtube.com/watch?v=oEgVqXUzO2Y)

FROHE OSTERN!

Bürgermeister aktuell



Bgm. Ing. Heinz Oberndorfer

Liebe Meggenhofnerinnen und Meggenhofner!

Vieles hat sich in den letzten Wochen auch in unserer Gemeinde verändert. Das Corona-Virus hat unser tägliches Leben stark beeinflusst. Oberrösterreich und Österreich hat mehr denn je gezeigt, dass in unserem Land zusammengehalten und zusammengeholfen wird, wenn es darauf ankommt. **„Es zeigt sich, dass in Oberösterreich alle an einem Strang ziehen, um miteinander die Situation zu meistern. Ein großes Dankeschön an die sichtbaren und die vielleicht nicht immer so sichtbaren Heldinnen und Helden“**, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer.

Auch die Bundes- und Landesregierung arbeiten im Moment auf allen Ebenen daran, die Corona-Krise zu bewältigen. In unserem Ort wurde das Corona-Virus ebenfalls bereits nachgewiesen. Ich bin mit dem Krisenstab der BH Grieskirchen in Verbindung und es wurde mir mitgeteilt, dass die Vorfälle von der Sani-

tätsbehörde behandelt werden. Weitere Testungen aus dem Umfeld der Personen wurden durchgeführt, deren Ergebnisse negativ waren. Weitere Maßnahmen werden von der Gesundheitsbehörde eingeleitet. Ich wünsche auf diesem Weg allen Betroffenen einen erträglichen Krankheitsverlauf, viel Kraft und eine baldige Genesung.

Unsere Medien sind sehr bemüht, uns täglich die aktuelle Situation über die Corona-Pandemie näher zu bringen. Nach wie vor sind die Ausgangsbeschränkungen für unser Land aufrecht. Ich bitte euch, diese strengen Maßnahmen im Sinne unserer ALLER Gesundheit weiterhin einzuhalten. In meinem Bericht vom 16. März habe ich bereits die Einschränkungen auf Gemeindeebene bekannt gegeben. Diese können jederzeit online auf der Homepage der Gemeinde Meggenhofen nachgelesen werden. Das Titelbild der aktuellen Gemeindezeitung zeigt den Osterbaum, den wir heuer leider unter Ausschluss der Öffentlichkeit am Dorfplatz aufgestellt haben. Die Kindergarten- und Volksschulkinder haben bereits im Vorhinein die Ostereier bemalt und den Baum unter Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen mit den Pädagoginnen geschmückt. Seit langer Tradition gelten Eier als Zeichen des Lebens, als Sieg über den Tod. Passend zum Frühling, wo die Vegetation wieder zum Leben erwacht, wo Bäume und Sträucher reich an Farben

und Blütenbracht sind, soll dies auch für uns ein Zeichen des Lebens sein.

Wir haben uns bewusst dazu entschieden, den Osterbaum auch heuer in dieser schwierigen Zeit aufzustellen. Wir wollen damit ein Zeichen dafür setzen, dass dieser Stillstand in unserem Ort nicht von Dauer ist, dass wir alle hoffentlich bald das gesellschaftliche Leben wieder aufnehmen können und dass unsere Gemeinschaft genau wie die Natur wieder zum Leben erwacht und wir diese Krise alle zusammen bewältigen können.

Warum Spaziergänge so gesund sind

Immer öfter findet man Berichte und Studien über die gesundheitsfördernde Wirkung eines Spazierganges in der Natur. Besonders der Wald, sein sattes Grün, die frische Luft und die Ruhe wirken sich laut verschiedener Studien positiv auf Herz, Immunsystem und Psyche aus. Schenkt man diesen Aussagen Glauben, sollte ein Spaziergang im Wald und in der Natur ein gutes Mittel dafür sein, vom Alltag abzuschalten und neue Energie zu tanken.

Auch in unserem Ort gibt es viele „Energiequellen“ dieser Art. Besonders jetzt im Frühling und der vorherrschenden Pandemie ist es immer wieder ein Erlebnis, in der Natur spazieren zu gehen. Ich lade daher ein, unsere gekennzeichneten Wanderwege zu nutzen. Diese wurden in den letzten Wochen neu beschildert und auch kinderwagentauglich gemacht. Da viele Wege am Waldrand entlang, bzw. durch den Wald führen, weise ich im Sinne

der Waldbesitzer darauf hin, dass ausschließlich die dafür vorgesehenen Wege benutzt werden dürfen und unnötiger Lärm vermieden werden muss.

Hundebesitzer bitte ich, die Tiere an der Leine zu führen und bei jedem Ausgang die „Gassisackerl“ mitzunehmen und zu verwenden. Leider kommt es immer wieder vor, dass Hundekot in Parkanlagen, am Straßenrand oder sonstigen freien Flächen liegen bleibt. Bitte helft mit, unsere Umwelt sauber zu halten und entsorgt die Sackerl in die dafür vorgesehenen Behälter.

Wie sicher ist unser Land

Die Frage nach der Sicherheit in unserem Land wird ständig in das Rampenlicht gestellt. Auch wir auf Gemeindeebene sind stetig bemüht, Verbesserungen in unseren Sicherheitssystemen herbei zu führen. Die Pumpe der Feuerwehr Roitham war über 25 Jahre alt und wies erhebliche Mängel auf, so dass sie nicht mehr die volle Leistung erbringen konnte. Das Kommando der Feuerwehr Roitham sah vorerst von ei-



Sanierte Pumpe f. FF Roitham
Foto: FF Roitham

ner Neuanschaffung ab und entschloss sich für eine kostengünstigere Generalsanierung der Pumpe. Mit Ende Jänner konnte die Pumpe wieder in den „Vollbetrieb“ übergehen und steht nun für den Einsatz bereit. Auch die Pumpe der FF Wilhelmsberg wird nach beinahe 30 Dienstjahren und vielen Arbeitsstunden ersetzt. Hier steht ein Austausch bevor, für den derzeit die Finanzierungsmodelle erarbeitet werden.

Die derzeitige Ausnahmesituation zeigt, wie wichtig es ist, nicht nur für die Brandbekämpfung Sorge zu tragen. „Black-out Szenarien“ werden oftmals befürchtet und so steht es auf meiner Agenda, die Feuerwehrlhäuser der Gemeinde Meggenhofen zu Stützpunkten für solche Situationen umzurüsten. Hier sollte es in Zukunft möglich sein, diese Gebäude mit Notstrom zu versorgen. So ist eine Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten und kann im Falle eines längeren Stromausfalles als Zufluchtsstelle für die betroffene Bevölkerung verwendet werden.

Brandmeldeanlage im Kindergarten

Beim Neubau des Kindergartens wurde nach Stand der Technik eine Brandmeldeanlage installiert. Diese sollte im Ernstfall einen Hausalarm auslösen und alle Pädagoginnen und Kinder alarmieren. Durch eine technische Umrüstung der Anlage wurde sie nun so konzipiert, dass diese Alarmierung auch zur Landeswarnzentrale und zur Feuerwehr durchgeleitet wird und so in der Rettungskette

viel Zeit gewonnen werden kann.

Familienfreundliche Gemeinde

Voller Tatendrang und Energie war auch der zweite Workshop zur familienfreundlichen Gemeinde. Viele Themenschwerpunkte wurden gesammelt: Sicherheit, Kinder- und Seniorenbetreuung, Umweltschutz, Verkehr, Lebensmittel... um nur einige zu nennen. Ich darf mich nochmals bei allen bedanken, die sich hier eingebracht und mitgearbeitet haben. Es ist schön zu sehen, dass sich so viele Leute Gedanken über die Entwicklung ihres Heimatortes machen. Bei der nächsten Sitzung des Gene-

rationenausschusses werden nun die Ideen gesichtet und hoffentlich bald in Projekten weitergeführt.

Auch über die Nutzung des alten Gemeindeamtes wurde in manchen Arbeitsgruppen diskutiert. Ich kann mir vorstellen, dass eine Verwendung für Gewerbebetriebe weiterhin möglich sein sollte, eventuell ergänzt durch ein Kaufgeschäft für regionale Produkte. Es wäre eine Möglichkeit, hier Lebensmittel von Selbstvermarktern und Produzenten aus der Region anzubieten. Es soll den Meggenhofnerinnen und Meggenhofnern den regionalen Einkauf erleichtern. Dies ist derzeit noch eine Vision. Ich konnte schon vielversprechende

Gespräche diesbezüglich führen. Wer Interesse hat bei einer Arbeitsgruppe mitzuwirken, den bitte ich sich bei mir zu melden.

Bei der letzten Gemeindevorstandssitzung wurde einstimmig der Beschluss gefasst, dass das alte Amtsgebäude digital vermessen wird, um so mit moderner Technik Nutzungskonzepte einfacher anfertigen und darstellen zu können.

Ehrenamt in Meggenhofen

Besondere Anerkennung wurde Otto Hangl zu Teil. Ihm wurde von Landeshauptmann Thomas Stelzer die OÖ Rettungsdienstmedaille für 40-jähriges Engagement beim Roten Kreuz



Regionalversorger in Meggenhofen

Foto: Ortsbäuerinnen

überreicht. Seine verdienstvolle Arbeit ist für uns alle ein Zeichen und soll uns als Vorbild dienen. Wie wichtig es ist, dass sich Menschen ehrenamtlich und unentgeltlich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen und sich für die Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen, zeigt die derzeitige Situation. Wir können diesen Einsatz gar nicht genug würdigen und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Otto für sein Engagement bedanken.

Dank darf ich erneut der Landjugend Meggenhofen aussprechen, die in den vergangenen Wochen einen außerordentlichen Dienst am Nächsten übernommen hat. Von Lebensmitteleinkäufen, Apothekengängen und ähnlichen Tätigkeiten bis hin zur Austeilung von „Essen auf Rädern“, unterstützen sie vor allem unsere ältere Generation, um das Ansteckungsrisiko für diese Altersgruppe deutlich zu minimieren.



Sogar ein Fernsehbericht wurde über unsere engagierte Landjugend gedreht!

Foto: TV1

Hier der Link zum Film:

Landjugend Meggenhofen
www.youtube.com

<https://youtu.be/9FKQidtdPhQ>

Rodungsarbeiten - Bepflanzung

Vor Beginn der Coronapandemie wurde in den Medien viel über Wetterkapriolen berichtet. Auch unsere Gemeinde war von diesen Unwettern betroffen. Wind und Regen hinterließen einige Spuren, deren Behebung noch Zeit in Anspruch nehmen wird. Für den Hochwasserschutz entlang des Innbaches ist mitunter auch das Land Oberösterreich verantwortlich. 2017 wurde durch einen wasserrechtlichen Bescheid angeordnet, den Innbach im Ortsgebiet Meggenhofen von der Verschlammung zu befreien. Bei diesen Begehungen wurde zusätzlich festgestellt, dass der Baumwuchs entlang des Baches eindeutig zu hoch sei und entfernt werden muss. Grund dafür ist, dass im Falle eines Hochwassers diese Bäume unterspült werden, umstürzen und zu Verklausungen führen können. Ein Hochwasser sucht sich neue Wege und gefährdet angrenzende Flächen und Gebäude.

Mitte Jänner erhielten wir die Information, dass diese Rodungsarbeiten in den nächsten Wochen in Meggenhofen durchgeführt werden. Da in den vergangenen Jahren diese Maßnahmen nur vereinzelt durchgeführt wurden, ist unser örtliches Erscheinungsbild sehr stark verändert worden. Es ist kahl geworden und viel Lebensraum für Kleintier und Vögel ist verschwunden. Ich setzte mich daher mit der zuständigen Abteilung des Landes Oberösterreich in Verbindung und konnte nach mehreren Gesprächen eine gute Lösung für

uns ausverhandeln. Entlang des Innbaches, im Bereich „alte Kläranlage“ bis ins Ortsgebiet werden auf der Uferoberkante Sträucher und Bäume zur Verfügung gestellt und gepflanzt.

900 Jahr Feier

Die Vorbereitungsarbeiten für die Feier im September laufen bereits auf Hochtouren. Danke an alle, die sich hier so tatkräftig einbringen. Auch das Ortsbild soll für diese Feier gebührend gestaltet werden. So wird gerade ein Bepflanzungskonzept erarbeitet und soll in den nächsten Wochen umgesetzt werden. Nach dem Motto „ein Ort blüht auf“ sollen einige Grünflächen mit Blütenpracht, Bäumen und Sträuchern aufgefrischt werden. Bringen wir Farbe in unsern Alltag und unser Leben.

Besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Meggenhofen aussprechen. Das Corona-Virus, die schnelle Verbreitung und seine Folgen prägen derzeit unser Leben. Unsicherheit, Anfragen und Verwirrungen begleiten auch den Alltag am Gemeindeamt. Gemeinsam konnten wir sehr schnell die Regelungen der Bundesregierung umsetzen. Es war zu Beginn nicht einfach, den Erlässen zeitnahe Folge zu leisten, da immer wieder Änderungen und Anpassungen diesbezüglich stattfanden.

Ich darf mich bei allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Meggenhofen sehr herzlich für das ent-

gegengebrachte Vertrauen und die gezeigte Einsicht bedanken. Viele Alltagsgewohnheiten haben sich geändert und gehören mittlerweile wieder zum täglichen Leben. Wir alle hoffen, dass wir diese Situation gut meistern werden. Ich bin überzeugt, dass wir, wenn alle ihren Beitrag zum Wohle unserer Gesellschaft leisten, gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werden.

Ich wünsche allen ein besinnliches Osterfest, viel Kraft für die kommenden Tage und Wochen und vor allem Gesundheit!

Euer Bürgermeister

Ostern 2020

Heuer feiern wir ein Osterfest, das es so noch nicht gegeben hat. Als Zeichen unserer Gemeinschaft teilen die Pfarre und die Gemeinde Meggenhofen ein kleines Osternest aus. Darin befindet sich ein geweihter Palmbuschen und ein Osterei. Unter strenger Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen werden diese in der Karwoche zusammengestellt. Am Karsamstag werden diese an alle Haushalte verteilt. Das Ostergeschenk wird kontaktlos vor die Türe gestellt, um eine Infektion zu vermeiden.



Frohe Ostern

wünschen die

Gemeinde und Pfarre

Meggenhofen



Beschlüsse des Gemeinderates

Rechnungsabschluss 2019

Im Finanzjahr 2019 ist es gelungen einen Haushaltsüberschuss mit ca. € 110.000 zu erzielen. Dazu beigetragen haben die Einnahmen durch die Ertragsanteile, durch die Strukturhilfe des Landes Oö. für finanzschwache Gemein-

den sowie der gemeindeeigenen Steuern. Auch das niedrige Zinsniveau hat sich erneut positiv auf den Haushalt ausgewirkt.

Straßenbauprogramm 2020

Das Straßenbauprogramm umfasst im Jahr 2020 die Asphaltierung der „Hof-

baugründe“. Der Gemeinderat hat den notwendigen Finanzierungsplan beschlossen.

Saisonhort für Volksschulkinder

Seitens des Landes OÖ. wird eine Förderung für die Sommerbetreuung zur Verfügung gestellt. Voraussetzung dafür ist, dass eine Mindestkinderanzahl von 10 Schülern erreicht und

eine nach den Anstellungserfordernissen zu betreuende und nicht dem Stammpersonal der Gemeinde Meggenhofen angehörende Person angestellt wird. Der Gemeinderat hat zugestimmt, dass bei Erreichung der Kinderanzahl für maximal drei Wochen ein Saisonhort in der Volksschule errichtet werden kann.

ALⁱⁿ Irene Berger

COVID-19 Informationen

Aufgrund der angeordneten Maßnahmen wurde der Betrieb des Kindergartens und der Volksschule auf ein Minimum reduziert. Die **Beiträge für den Kindergarten (Materialbeiträge und Transport)** werden für den Monat April nicht vorgeschrieben.

Die Anlieferung von **Grün- und Strauchschnitt** ist unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. Einhaltung eines Mindestabstandes von 1 m, sofern sich mehrere Personen gleichzeitig auf der Kompostieranlage befinden!

2. Eigenes Werkzeug zum Entladen des Materials und Schreibmaterial zur Eintragung in die Listen mitnehmen.

Die **Altstoffsammelzentren** haben mit Einschränkungen den Betrieb ab 03.04.2020 zu den gewohnten Regelöffnungszeiten aufgenommen.

BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDE HINWEISE DES EINGESCHRÄNKTEN BETRIEBES WEGEN DER CORONAKRISE!

- **Anfahrt nur mit PKW erlaubt** (keine Anhänger, Traktoren, Kastenwägen,...).



- blockweiser Einlass reglementiert durch Ordnungspersonal
- Abgabemenge **MAXIMAL 1m³ (eine Kofferraumladung)**
- **Fahrwege freihalten!**
- **Bitte befolgen Sie unbedingt die Anweisungen des Personals!**

Verhalten im ASZ

- Einen Meter Mindestabstand zu anderen Personen
- ASZ MitarbeiterInnen dürfen Ihnen beim Ausladen **NICHT** behilflich sein

Folgende Abfälle werden momentan NICHT angenommen

- Infektiöse Abfälle
- Zahlungspflichtige Abfallsorten (zB. Reifen)
- Bauschutt



Danke für Ihre Mithilfe!

www.altstoffsammelzentrum.at

Eschensterben

Ohne jede Vorwarnung oder äußeren Grund (Windanriff) kippen Eschen aller Größen, teilweise noch belaubt, aus den Wurzeln.

Verantwortlich für das Absterben der Esche ist ein Pilz – das „Falsche Weiße Stengelbecherchen“, der vor etwa 20 Jahren aus Japan nach Europa eingeschleppt wurde. 2005 wurde der Krankheitserreger zum ersten Mal in Österreich nachgewiesen.

Zusätzlich können die Wurzeln unmittelbar am Stamm abfaulen, sodass der Baum jeglichen Halt verliert.

Auf die daraus resultierende Gefahr für Wege durch den Wald und entlang von

öffentlichen Straßen wird auf eventuelle **Haftungsfolgen** hingewiesen, dies gilt besonders auch für Spaziergänger!

Es wird den Waldbesitzern dringend empfohlen, geschädigte Eschen vor allem entlang von Wegen und Straßen aufzuarbeiten.

Geschädigte Eschen bestehen nahezu ausschließlich aus Ersatztrieben oder weisen am Stammfuß oder Wurzelhals Nekrosen auf.

Gemeinde



Nekrosen am Stammfuß

Foto: www.holzkurier.com

Familienfreundliche Gemeinde

Seit Ende des vergangenen Jahres beschäftigt sich der Generationenausschuss, unterstützt von einem engagierten Arbeitskreis, mit dem Projekt „familienfreundliche Gemeinde“.

Ziel ist es, eine Wohlfühl-gemeinde für alle Generationen zu schaffen.

Beim 1. Workshop im November 2019 wurde eine Bestandsaufnahme erarbeitet, welche ergab, dass in Meggenhofen das Angebot für Kinder und Familien ohnehin bereits sehr umfangreich ist.

Die Auswertung der Fragebögen wurde beim 2. Workshop im Februar vorgestellt. Mit diesen Wünschen und Anregungen aus der Bevölkerung wird sich die Gemeindevertretung befassen und aus den erarbeiteten Punkten Maßnahmen

beschließen, welche in den nächsten drei Jahren verwirklicht und in die Tat umgesetzt werden sollen.

Nach Abschluss dieses Prozesses erfolgt eine externe Begutachtung, wodurch die Richtigkeit des Verfahrens und auch die Qualität der vorgenommenen Ziele überprüft werden.

Sollten diese Ziele erreicht werden, steht einer Auszeichnung seitens des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend nach abgeschlossener Auditierung nichts mehr im Wege.

Gemeinde



Der 2. Workshop fand im Februar statt

Foto: Gemeinde



Freie Wohnung

Eine freie Genossenschafts-Wohnung (ISG) in Meggenhofen zu vergeben.

2-Zimmerwohnung in Meggenhofen 95, Top 6
Wohnfläche/Gesamtfläche ca. 68,64 m²
Balkon ca. 2,64 m²
Loggia ca. 6,25 m²
1. Obergeschoss mit Lift
Baujahr 2014
beziehbar ab 1. Juli 2020

Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt unter der Telnr.: 07247/7110-11 bei Hubert Kaser

Sachkurse für Hundehalter

Die nächsten Kurse für den Erwerb des allgemeinen Sachkundenachweises finden an folgenden Terminen statt:

Vorläufige Termine könnten abgesagt sein!
Weiterer Informationen
auch aus anderen Bezirken unter:
www.meggenhofen.at

Gemeinde sucht FerienpraktikantIn

Die Gemeinde gibt einer/einem jungen MeggenhofferIn in den Sommermonaten wieder die Möglichkeit einer Anstellung als FerienpraktikantIn.

Der/Die Praktikant/in wird vorwiegend unserem Bauhofteam (Christian Rebhan, Robert Sellinger und Martin Hiptmair) zugeteilt sein und dabei den vielschichtigen Aufgabenbereich kennen lernen.



Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie am Gemeindeamt, unter Tel.: 07247/7110.

Bewerbungen bitte bis spätestens 08. Mai 2020 schriftlich an das Gemeindeamt.

Rettungsmedaille

Zwei Mitarbeiter des Roten Kreuzes Grieskirchen wurden für ihre langjährige Mitarbeit von Landeshauptmann Thomas Stelzer mit der silbernen Rettungsdienstmedaille ausgezeichnet.

Wenn jemand erkrankt, verunfallt und Hilfe benötigt, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes rund um die Uhr einsatzbereit. Einige davon engagieren sich schon seit vielen Jahren. Um dies auch in der Öffentlichkeit zu würdigen, fand kürzlich ein feierlicher Festakt im stilvollen Ambiente der Redoutensäle statt, welchem zahlreiche Ehrengäste und

Angehörige beiwohnten. Für ihre 40-jährige freiwillige Mitarbeit wurden Otto Hangl aus Meggenhofen und Markus Humer aus Tollet geehrt. „Menschen wie sie zeigen, was es heißt Verantwortung und Engagement für die Gesellschaft zu übernehmen. Dafür bedanken wir uns herzlich“, sagt Bezirksgeschäftsleiterin Martina Doblhofer.

Gemeinde



Rettungsmedaille für Herrn Otto Hangl

Foto: ÖRK

Frühlingsgefühle in Wald und Flur

Wie so oft gilt es auch den Kraftplatz Natur zu teilen. Der Wald und andere Lebensräume sind vor allem auch Lebensraum für unzählige Tiere.

„Von Ende April bis Mitte Juni erreicht die Brutzeit für Wildtiere ihren Höhepunkt“, so Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner. Stockenten, Wildschweine, Füchse und Feldhasen sorgen jetzt schon dafür, dass der Naturkindergarten gut gefüllt ist. Wer also dieser Tage einen Schritt in die Natur setzt, sollte stets eines im Gepäck haben: Respekt.

So sollten insbesondere im Frühling zum Schutz der jungen Wildtiere Hundehalter ihre Vierbeiner an die Leine nehmen. Gerüche, Geräusche und Bewegungen von jungem Wild wecken mitunter Jagdinstinkte, gegen die Hundebesitzer machtlos sind. Aufgeschreckte und gehetzte Wildtiere laufen auf Straßen und können Unfälle verursachen. Ein trächtiges Reh sogar im Schockzustand die Kitze verlieren. Da muss der Hund das Tier gar nicht erwischen.

Keine menschlichen Eingriffe

„Oft ist der Mensch selbst nicht unbeteiligt. So kann falsch verstandene Tierliebe lebensbedrohliche Folgen haben. Vermeintlich zurückgelassene Jungtiere sollen nicht aufgenommen werden“, appelliert Wildbiologe Christopher Böck, Geschäftsführer des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes.

So kommt zum Beispiel die Häsin nur einmal am Tag

zu ihren Jungen, um sie zu säugen. Auch Gelege, also Vogeleier, sollen auf keinen Fall berührt werden. Das Muttertier beobachtet aus sicherer Entfernung genau die Störenfriede und traut sich nicht zum Nest, solange die Eindringlinge in der Nähe sind und so kühlen die Eier aus...

Lassen wir also den Wildtieren ihre Ruhezonen, bleiben wir auf den Wegen und erfreuen wir uns über den herrlichen Anblick und die wunderbare Natur in unserer Gemeinde – die Tiere, aber auch die Jägerinnen und Jäger danken es Ihnen!

Auf der Website www.fragen-zur-jagd.at eröffnet der OÖ Landesjagdverband interessante Einblicke in die Welt der Jägerinnen und Jäger sowie unserer heimischen Wälder und Wildtiere

OÖ Landjagdverband



Junghasen Foto: K. Kücher



Leistungsstarke und stabile Waldbestände begründen!

Die im gesamten Bezirk entstandenen Schadflächen durch Borkenkäfer und Sturm oder Schneedruck sind nach den Bestimmungen des Forstgesetzes innerhalb von 5 Jahren (bei zu erwartender Naturverjüngung innerhalb von 10 Jahren) wieder zu bewalden.

Vor dem Hintergrund der absehbaren Klimaerwärmung sind jetzt Mischungen aus standortsangepassten Laub- und Nadelholzarten mehr denn je gefragt. Nur so können leistungsstarke Folgebestände möglichst stabil gegen Schädlinge, Sturm, Hitze und Trockenheit aufwachsen.

Die Baumartenwahl muss sich sehr stark am vorhandenen Boden orientieren, der von tonig bis schottrig-sandig variieren kann. Auch der Wasserhaushalt ist ein

maßgeblicher Faktor für die passende Baumart.

Standortgerechte und klimafitte Mischwaldaufforstungen werden derzeit sehr gut gefördert. Voraussetzung für eine Förderung sind jedoch die rechtzeitige Antragstellung und Bewilligung vor der Aufforstung und die passende Baumartenwahl.

Aufgrund der Vielschichtigkeit der Materie wird eine Beratung durch den Bezirksförster der BH Grieskirchen (Ing. Daniel Pacher,

0664/6007264422) oder durch den Forstberater der Landwirtschaftskammer dringend empfohlen.

Zur Eindämmung weiterer Borkenkäfervermehrung ist die gründliche Kontrolle der Wälder erforderlich. Im Bereich alter Käfernester wird die Vorlage von Fangbäumen ab zirka Anfang April empfohlen. Dazu sollen gesunde, vitale Bäume mit

Brusthöhendurchmessern über 20 cm verwendet werden. Bitte nehmen Sie auch vor einer Fangbaumvorlage Kontakt mit dem Bezirksförster auf. Ab 17 Stück vorgelegter Fangbäume (für Buchdrucker) ist auch die Fangbaumvorlage förderbar.

*DI Martin Pichler
BH Grieskirchen-Eferding*



Laubholzverjüngung

Foto: Land OÖ/Killinger



**Frohe Ostern
wünscht das Team des Gemeindeamtes**

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen.



Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung **SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen)** durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister

jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **März bis Juli 2020** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird

in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen ei-

nes Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen **Einkaufsgutschein über 15,- Euro**.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz. Weitere Informationen finden Sie auf: www.statistik.at/silcinfo

Statistik Austria



Wertschöpfung durch Wertschätzung von Altstoffen

Durch Kombination des „ReUse“-Konzepts mit Produkt-Design können Unternehmen seit kurzem bei der Entsorgung von Altstoffen sparen, indem diese Altstoffe durch Inwertsetzung in neue Produkte verwandelt werden.

Das Design-Team rund um den int. renomierten Designer und Inwertsetzungsexperten Josef M. Pfeiffer erweitert mit dem Serviceangebot re.Value (Standort Meggenhofen) seit Mitte Jänner das Produktportfolio von Interseroh Austria (Teil des internationalen Recyclingdienstleisters und Rohstoffversorgers ALBA Group).

Design aus Sekundärrohstoffen

Nach Sichtung periodisch anfallender Altstoffe direkt beim Unternehmen durch

das Team von re.Value, gibt es Workshops zur kreativen Umsetzung von Ideen. Dabei werden die Absatzmärkte und die Potenziale eingeschätzt. Es folgen Produktentwicklung und finale Produktionsentscheidung in Kooperation mit möglichen Produzenten.

Baustoffe aus Alttextilien

So wurden bereits aus Feuerwehrschläuchen Möbel, aus alten Büchern Türen und Wandverbauten oder aus Alttextilien Baustoffe. Workshops und Produktentwicklung laufen unter An-

leitung Pfeiffers. Dieser erklärt: „Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Inwertsetzung von Altstoffen sowie soziale Beschäftigung in den Fokus zu rücken. Wir fertigen in den Werkstätten verschiedener Sozialeinrichtungen. Menschen, die am regulären Arbeitsmarkt keine Beschäftigung hätten, verrichten besondere Tätigkeiten von besonders hoher Wertschätzung“.

Ziel von „Stoffwechsel - re-

Value“ ist, einen kontinuierlichen Absatz für die wiederzuverwertenden Stoffe des Kunden zu generieren und so die Entsorgungskosten zu senken.

Weitere Informationen finden Sie auf www.interseroh.at und ps://news.wko.at/news/oberoesterreich/Wertschoepfung-durch-Wertschaetzung-bei-re.Value.html

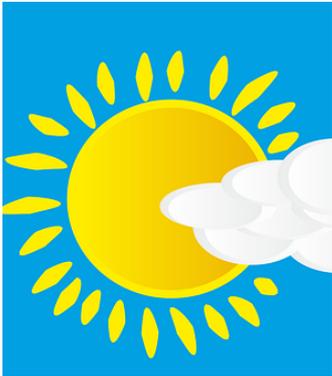
WKO



Aus alten Feuerwehrschläuchen werden Designer-Outdoorsitzmöbel
Foto: Josef M. Pfeiffer

Die Sonne und ihre Schattenseiten

Sie freuen sich auf den Sommer und ausgedehnte Sonnenbäder? Sonnen entspannt, sorgt für gute Laune und ist in Maßen genossen durchaus gesund.



Symbolfoto

Gefahren der Sonne

Wer sich zu lange der Sonne aussetzt, riskiert einen Sonnenbrand. Durch starke Sonneneinwirkung kann es auch zu einem Sonnenstich

und Hitzekollaps kommen. Ein Sonnenbrand ist nicht nur unangenehm und unansehnlich, sondern auch gefährlich.

Damit das Sonnenbad zur Wohltat wird:

- Verwenden Sie ein auf Ihren Hauttyp abgestimmtes Sonnenschutzmittel. Je heller die Haut ist, desto höher sollte der Lichtschutzfaktor sein.
- Das Sonnenschutzmittel sollte bereits eine halbe Stunde vor dem Sonnenbaden aufgetragen werden.
- Vorsicht, Sonnenbrand wird auch unter Wasser hervorgerufen!

- In der Mittagszeit, wo die Sonneneinstrahlung besonders intensiv ist, sollten sich auch Sonnengewöhnte nur im Schatten aufhalten.
- Wenn Sie trotz allem einen Sonnenbrand haben, gilt: Weg von der Sonne, bis der Sonnenbrand abgeheilt ist.

Sonnenschutz bei Babys und Kindern

Die Baby- und Kinderhaut ist um vieles empfindlicher als die Haut von Erwachsenen und ist daher besonders schutzbedürftig!

- T-Shirt bzw. zweckmäßige Kleidung und Sonnenhut oder Schirmkappe sind der beste Sonnenschutz für Kinder!
- Vergessen Sie nicht auf Sonnenbrillen, da gerade bei Kindern Augenentzündungen sehr unangenehm

sein können.

- Die freien Körperregionen sollten mit einem Sonnenschutzpräparat, welches einen besonders hohen Lichtschutzfaktor aufweist, eingecremt werden.

Auch mit Sonnenschutz sollten sich Kinder keinesfalls zu lange in der Sonne aufhalten. Verbringen Sie die sonnenintensiven Mittagsstunden mit Ihren Kindern jedenfalls im Schatten. Babys und Kleinkinder sollten überhaupt nicht der prallen Sonne ausgesetzt sein.

Gesunde Gemeinde



Klimaschutz: Tipps gegen den Klimawandel, die jeder kann

Nicht nur die letzten Wetterkapriolen lassen uns die Folgen des Klimawandels erahnen.

Zahlreiche „Verschiebungen“ im Kreislauf der Natur zeigen uns, dass wir bereits mitten drinnen sind. Jedoch, jeder von uns kann mit seinem Konsum und Alltagsverhalten etwas gegen den Klimawandel tun.

Hier 7 Tipps zum Klimaschutz, mit denen du im Alltag selbst gegen den Klimawandel vorgehen kannst:

1. Weniger verschwenden
Unser ökologischer CO₂-Fußabdruck ist auch des-

halb so hoch, weil wir uns sehr verschwenderisch verhalten. Lebensmittelverschwendung heizt den Klimawandel an.

2. Regional und saisonal einkaufen

1 kg Obst oder Gemüse aus Übersee verursacht rund 10 Kilogramm CO₂-Emissionen. Lebensmittel aus (beheiztem) Treibhausanbau verursachen im Durchschnitt zehn Mal mehr Emissionen als solche aus Freilandproduktion.

3. Produkte gemeinsam & mehrfach nutzen

Produkte herzustellen verschlingt Energie und Rohstoffe. Würden wir nur jedes zweite Produkt mit unseren Nachbarn teilen oder es gebraucht kaufen, oder mehr Dinge reparieren lassen, ließen sich die Emissionen halbieren.

4. Strom nicht verschwenden, sondern sparen

Wir alle nutzen Geräte, die Strom verbrauchen – und für diesen Strom verbrennen wir immer noch Kohle. Würden wir alle Strom sparen, wäre schon viel gewonnen.

5. Energiesparende LED-Lampen nutzen

Energiesparlampen benötigen nur ein Fünftel der Energie einer herkömmlichen Glühbirne und haben eine weitaus längere Lebensdauer.

6. Klimaschutz durch öffentliche Verkehrsmittel

Öffentliche Verkehrsmittel zu nehmen spart pro Person jährlich bis zu 2,5 Tonnen CO₂ (statt in der gleichen Zeit mit einem Mittelklassewagen circa 10.000 Kilometer zu fahren).

7. Haus wärmedämmen

Wohnungen und Häuser richtig wärmedämmen bringt viel für den Klimaschutz – je nach Gebäudeart und Anzahl der Bewohner beträgt die Ersparnis bis zu drei Tonnen CO₂ pro Jahr!

Klimabündnis Gemeinde



Kinderfasching

Auch in diesem Jahr organisierte der Generationenausschuss den bereits allseits lieb gewonnenen Kinderfasching im Hofbousaal.

Zahlreiche Helfer aus Volksschule, Kindergarten, Seniorenbund und Musikverein gelang es wieder, einen kunterbunten Faschingsumzug auf die Beine zu stellen.

Auch heuer spielte der Wettergott mit. Der Musikverein konnte eine Horde von Zauberern, Feen und anderen Fabelwesen in einem lustigen Zug durch den Ort führen. Verschiedene Spielestationen, ein Bilderbuchkino

sowie eine Polonaise sorgten im Anschluss für ein unvergessliches Erlebnis bei den Kindern.

Der Reingewinn dieser Veranstaltung geht dankenswerterweise auch heuer wieder an alle mitwirkenden Vereine und Institutionen. Ohne sie wäre es nicht möglich, ein Faschingsfest in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen.

Gemeinde



Zahlreiche begeisterte Teilnehmer beim Kinderfasching

Fotos: Gemeinde

Volkstanz- und Landlergruppe Meggenhofen

Josef Obermayr wurde in Anwesenheit von Bürgermeister Heinz Oberndorfer zum Ehrenobmann der Volkstanz- und Landlergruppe Meggenhofen ernannt.

Volkstanz gehört in Meggenhofen schon seit vielen Jahrzehnten dazu. Seit über 60 Jahren wird es in einer Gemeinschaft praktiziert. Vorerst waren es junge Menschen die im Rahmen der katholischen Jugend und der Landjugend tanzten, die aber nach ihrer Hochzeit aus der Volkstanzgruppe ausschieden. Da es in Meggenhofen aber bereits viele Frauen und Männer gibt, die in jungen Jahren gerne getanzt haben und es noch weiter machen wollten, gründeten sie im Jahr 1997 die Gruppe der älteren Volkstänzer. Heute ist die Volkstanz-

und Landlergruppe ein Teil des „Verein Lebens(t)raum Meggenhofen“. Es wird zum Vergnügen getanzt und auch einige Auftritte im Jahr absolviert – tanzen für ältere Mitbürger in den Altenheimen Gallspach, Gaspoltschhofen und Thalheim, Mitwirkung bei der Eröffnung des „Ball der Generationen“ und Auftritte bei den Landlertagen in Grieskirchen. Jedes Jahr gibt es eine Grillparty und eine Weihnachtsfeier. Man trifft sich ab und zu auch zum gemeinsamen Tanzen mit befreundeten Volkstanzgruppen aus den Nachbargemeinden. Die Tanzproben finden in der

Regel alle drei Wochen statt. Aufgrund der notwendigen Corona-Maßnahmen ruhen aber derzeit die Probenarbeiten.

Bei der letzten Weihnachtsfeier wurde der würdige Rahmen genutzt. Unser ehemaliger Obmann Josef Obermayr wurde in Anwesenheit unseres Bürgermeisters Heinz Oberndorfer für seine langjährige und vorbildliche Arbeit zum Eh-

renobmann der Volkstanz- und Landlergruppe Meggenhofen ernannt.

Volkstanz- und Landlergruppe Meggenhofen



Ehrung der Volkstanz- und Landlergruppe Meggenhofen

Foto: VtLG

Die Landjugend Meggenhofen stellt sich vor



Stefan Payrhuber
Leiter



Barbara Gaubinger
Leiterin



Simon Leitner
Leiter Stv.



Lisa Payrhuber
Leiterin Stellvertreter



David Gruber
Kassier



Florian Hattinger
Kassier Stv.



Lena Hattinger
Schriftführerin



Andrea Mairhuber
Schriftführerin Stv.



Stefan Kaser
Inventar und Instandhaltung



Alexander Berghammer
Inventar und Instandhaltung Stv.



Patrick Payrhuber
Sportreferent



Caroline Payrhuber
Medienreferentin



Michael Past
Infrastrukturreferent



Maximilian Köllner
Infrastrukturreferent Stv.



Martin Simmer
Agrarreferent



Spät aber doch, bedanken wir uns noch für die Maibaumpende bei Harald Gotthalseder

Katholische Jungschar

Die Jungschar Meggenhofen möchte euch ein paar Informationen zum bevorstehenden Jungscharlager geben.

Es findet vom Sonntag, dem 23. August, bis zum 29. August 2020 in Roßleithen statt. Wir Jungscharleiter werden uns genauso wie in den Jahren zuvor ein tolles und einmaliges Programm überlegen. Wie ihr bestimmt wisst, wird die Woche wieder unter ein spezielles Motto gesetzt, welches wir euch erst am Tag der Ankunft verraten werden. :) Außerdem werden die Kinder in Dienstgruppen einge-

teilt (Küchen-, Ordnungs-, Gebets-, Mülldienst,...), damit es genauso sauber und gemütlich wie zu Hause ist. Natürlich erwarten euch sowohl neue und lustige Gruppenspiele, kleine Theateraufführungen sowie aufregende Einzelstationen und Wettkämpfe. Aber auch die legendären Themen wie ein Lagerfeuer, eine Schatzsuche, der „Bunte Abend“, die Disco und die Olympiade, stehen auch heuer



Jungscharlager

Foto: Katholische Jungschar

wieder am Programm. Wir freuen uns auch schon auf unsere diesjährigen besonderen Stargäste und ebenso auf die Köchinnen, die uns die ganze Woche mit Köstlichkeiten verwöhnen werden. Die Anmeldeformulare werden beim Jungscharab-

schluss ausgeteilt oder liegen ab Juli in der Kirche und im Martinshaus auf. Bei irgendwelchen Fragen könnt ihr euch gerne bei uns melden.

Richard Kirchberger (0680/3176221) und Franziska Messenböck (0660/5505933)

Vollversammlung der FF Wilhelmsberg

Am 28. Dezember 2019 fand im Feuerwehrhaus Wilhelmsberg die 113. Vollversammlung der Feuerwehr statt.

Pünktlich um 20 Uhr begrüßte Kommandant Roland Fuchshuber Bürgermeister Heinz Oberndorfer, Vizebürgermeister Josef Kaser, Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Herbert Ablinger, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Kronsteiner sowie weitere zahlreiche Ehren-

berger sowie Marlene Stögmüller im Feuerwehrteam begrüßen. Die 25jährige Verdienstmedaille konnte an Roland Fuchshuber überreicht werden. Die 50jährige Verdienstmedaille wurde an August Lehner übergeben. Die Bezirksmedaille zweiter Stufe in Silber bekam Daniel Hiegelsberger, die Bezirksmedaille erster Stufe in Gold wurde an August Lehner sowie Ernst Pichler verliehen.

Danach folgten das Totengedenken, der Bericht des Schriftführers Michael Oberroither sowie der Kassenbericht von Daniel Salfinger. Als fünfter Tagesordnungspunkt stand die Rede des Kommandanten auf der Agenda.

Mit zwei Neuaufnahmen konnten wir Julia Hiegels-

Weiter ging es mit den Grußworten von Pastoralassistent Andreas Hagler sowie den benachbarten Feuerwehren. Von der FF Meggenhofen mit HBI Reinhard Voithofer, von der FF Roitham mit HBI Christian Zitzler, von der FF Offenhausen mit

OBI Jürgen Mairhofer und von der FF Großkrottendorf mit HBI Thomas Stoiber. Es folgten die Reden von Abschnittsfeuerwehrkommandant Johann Kronsteiner, Bezirksfeuerwehrkom-

mandant Herbert Ablinger und Bürgermeister Heinz Oberndorfer. Um 21:50 Uhr konnte die Vollversammlung geschlossen werden.

FF Wilhelmsberg



U. a. wurde die Goldene Bezirksmedaille verliehen

Foto: FF Wilhelmsberg



Neuzugänge

Foto: FF Wilhelmsberg

Feuerwehr Meggenhofen, eine unverzichtbare und unbezahlbare Stütze!

So begrüßte Kommandant Reinhard Voithofer die Gäste und Mitglieder anlässlich der 144. Vollversammlung der Feuerwehr Meggenhofen und freute sich über zahlreiche anwesende Mitglieder.

Neben vielen anwesenden Ehrengästen, darunter Bürgermeister Ing. Heinz Oberndorfer, Diakon Andreas Hagler, Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Johann Kronsteiner, Vize-Bgm. Josef Kaser und Alin Irene Berger, waren noch Vertretungen der Feuerwehren Roitham und Wilhelmsberg, der Autobahn-Polizeiinspektion Ried, der Polizeiinspektion Haag am Hausruck, der Union, der Raiffeisenbank und des Autohauses Ford Danner anwesend.

Nach dem Totengedenken durch Diakon Andreas Hagler berichtete Schriftführer AW Manuel Baldinger von 817 Tätigkeiten für die rund 14.000 Stunden aufgebracht wurden. Auch wurde mit 32 Brand- und 58 technischen Einsätzen die höchste Anzahl in den letzten 10 Jahren registriert. Im Ausbildungsbereich konnten wieder etliche Leistungsabzeichen abgelegt werden. Drei Neuaufnahmen, Oberndorfer Michael, Oberndorfer Noah und Schmidt Noah verstärken die mit 72 Mitgliedern recht gut aufgestellte Kameradschaft der Feuerwehr Meggenhofen. Zusätzlich versehen fünf „einsatzberechtigte“ Mitglieder ihren Dienst bei der Feuerwehr Meggenhofen.

Vier Mitglieder haben den

Grundlehrgang absolviert und wurden angelobt. Seit Herbst 2019 gibt es auch eine neue Übungsgruppe, die Gruppe Ü-PLUS in der vorwiegend unsere ältere Generation ihren Feuerwehralltag übt. Sie ist eine wichtige Stütze für die Tageseinsatzbereitschaft. Immer am 1. Montag im Monat treffen sich an die 15 Kameraden und üben zu den verschiedensten Themen.

Im Finanzbericht von AW Franz Mitterlehner jun. konnte positiv Bilanz über das Jahr 2019 gezogen werden. Zudem die finanzielle Situation nicht gerade einfacher wird, fand man dennoch Möglichkeiten, um einen schwächer gestellten Kreis zu unterstützen. Von Beginn an unterstützt die Feuerwehr Meggenhofen aus der „Aktion Friedenslicht“ das Kinderdorf Altmünster und dort im speziellen das „Haus St. Florian“, mit einem Teil aus ihren Spenden zu dieser Aktion. Einen herzlichen Dank hier nochmals für ihre Unterstützung.

Natürlich freuen wir uns über jede weitere Spende, die zu 100% wieder in die Feuerwehr Meggenhofen investiert wird und somit letztlich wieder ihnen, geschätzte Meggenhofnerinnen und Meggenhofner zugutekommt.

Unser Konto steht jedem

offen, der uns unterstützen möchte (AT26 3431 3000 0001 3755).

Für ihre langjährigen Dienste wurden im Rahmen der Vollversammlung Gernot Baumgartner (25 Jahre), Lambert Mayr, Otto Möslinger, Johann Scharinger und Johann Streicher (je 50 Jahre) geehrt.

Die Bezirksmedaille für besondere Verdienste in Bronze konnte an Gernot Baumgartner und Wolfgang Fuchs verliehen werden.

Ansprachen und Referate der Ehrengäste rundete die 144. Vollversammlung der Feuerwehr Meggenhofen ab.

Ich möchte diese Möglichkeit nutzen, um mich auch besonders bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Meggenhofen zu bedanken. Bedanken darf ich mich natürlich auch bei allen anderen Einsatzorganisationen, der Gemeinde, unseren Sponsoren und Gönnern.

Ich wünsche ihnen ein schönes Osterfest und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen

*HBI Reinhard Voithofer
Kommandant d. FF-ME
Pflichtbereichskommandant
d. Gem. ME*



Ehrungen für 50 Jahre Mitgliedschaft Foto: FF Wilhelmsberg



Beförderte Mitglieder

Foto: FF Wilhelmsberg

Aus dem Standesamt:

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Aloisia Jedinger
100. Geburtstag
Schlatt, im Jänner



Maria Elsinger
95. Geburtstag
Meggenhofen, im Jänner



Maria Leitner
94. Geburtstag
Meggenhofen, im Februar



Marielle Stöger
80. Geburtstag
Roitham, im Februar

Wir gratulieren zur Trauung:



Elisabeth und Alexander Aschl
mit Emma und Matilda
im Dezember 2019



Rosa und Alois Pötzlberger
im März 2020

Einwohnerstatistik:

Hauptwohnsitze	gesamt	männlich	weiblich	Inländer	Ausländer
am 01.01.2019	1.533	786	747	1.469	64
am 01.01.2020	1.531	774	757	1.471	60
Personenstandsfälle im Jahr 2019					
Geburten:	3 männlich	10 weiblich	13 gesamt	Eheschließungen: 10	
Todesfälle	2 männlich	2 weiblich	4 gesamt		

Wir gratulieren zum Nachwuchs:



Gabriele und Markus Müller
mit Johannes,
zur Tochter Bernadette
Holzackern, im September 2019



Helene und Christoph Jocher
zur Tochter Lea-Marie
Holzackern,
im Dezember 2019



Julia und Stefan Mairinger
zur Tochter Laura
Holzhäuseln bei Hart,
im Dezember 2019



Andrea Kaser und Stefan Röbl
zur Tochter Leonie
Hart,
im Jänner 2020



Lydia Erlinger-Baumgartner und
Thomas Erlinger,
mit Felix und Moritz,
zum Sohn Robin
Meggenhofen, im Februar 2020

Wir bedauern folgende Todesfälle:



Maria Wachlmayr (Februar)
im 90. Lebensjahr

Anna Oberndorfer (Februar)
im 55. Lebensjahr

Dietrich Schliefnig (März)
im 77. Lebensjahr

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Meggenhofen
Am Dorfplatz 1
4714 Meggenhofen

Redaktion: Gemeinde Meggenhofen, Tel. (07247)7110
www.meggenhofen.at, E-mail: gemeinde@meggenhofen.ooe.gv.at

Fotos: Gemeinde Meggenhofen und privat
für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Heinz Oberndorfer